

BERICHTEN

Die 3

Unglaublich, aber wahr!



Glücklicherweise ist René nach dem Unfall schnell gesund geworden. Die Polizistin, die Daphne und Jenny befragt hat, hat auch René zu einem Gespräch ins Polizeirevier bestellt. Sie haben gerade ihre Unterhaltung beendet, als ein Ehepaar hereinstürzt.

Frau: Also, Frau Wachtmeisterin. Sie glauben ja gar nicht, was uns eben in der Stadt passiert ist. Da kommen Sie nie drauf! Wissen Sie, mein Mann mußte unbedingt einen neuen Mantel haben. Herbert, habe ich zu ihm gesagt, so geht das nicht weiter. Du kannst nicht jeden Tag mit demselben Mantel...

Polizistin: Sie sind ja ganz aufgeregt, was ist denn passiert?

Mann: Also, wir haben einen Mantel gekauft, sehr preiswert, dunkelblau; er ist ganz prima.

Polizistin: Ja, und mit dem Mantel ist etwas passiert?

Frau: Doch nicht mit dem! Wir standen an der Haltestelle „Am Eck“, wir sind nämlich mit dem Bus gefahren.

Mann: In der Innenstadt findet man doch keinen Parkplatz.

Polizistin: Sie wollten also heute, warten Sie mal, wir haben den 13., mit dem Bus fahren, als Ihnen etwas Merkwürdiges passiert ist.

Mann: Ja, genau. Wir gucken gerade auf den Fahrplan, als mir jemand reichlich unsanft meinen Hut vom Kopf zerrt. Gleichzeitig höre ich einen Mann aus der Ferne „Achtung!“ rufen.

Frau: Ich bin vielleicht erschrocken. So ein großes Tier, es stand genau vor mir. Vier Beine, so lang und so dünn. Richtig gefährlich, kann ich Ihnen sagen, und dann noch zwei Buckel auf dem Rücken. Aber als es gesehen hat, daß wir uns nichts gefallen lassen, ist es sofort abgehauen. Den Hut hatte es noch im Maul.

Mann: Und dann sahen wir noch einen Mann mit einem Lasso hinter dem Tier herlaufen. Meinen Sie, daß ich meinen Hut zurückbekomme?

Polizistin: Ganz sicher, aber zuerst muß ich über den Vorfall einen Bericht schreiben. Können Sie mir bitte Ihren Personalausweis geben?

Ihr habt sicher schon herausgefunden, welches Tier den Hut stibitzt hat.